

Nur die russische Kälte war stärker

14.02
2007
003

Snowboarderin Laböck wieder in den Top 4

bz – Kurz vor der Abreise ins russische Shukolovo, wo ein Snowboard-Weltcup-Rennen stattfand, holte sich die Prienerin Isabella Laböck bei Auto Eder in Kolbermoor ihren Ford Mondeo Turnier ab. „Da bin ich jetzt ganz schön flott unterwegs“, freute sich die 20-Jährige aus dem deutschen Weltcup-Team über die Unterstützung durch Auto Eder, die allerdings nur Kaderathleten mit Potential zuteil wird. Dass Isabella Laböck diese Kriterien erfüllt bewies sie zuletzt in Russland mit dem 4. Platz beim Parallel-Riesenslalom. Bei russischer Kälte (minus 20 Grad) und einem ziemlich untypischen Zeitplan rief Laböck ihr ganzes Leistungsvermögen ab und wurde letztendlich nur von der bitteren Kälte gebremst.

Die Qualifikation beendete Laböck um 16 Uhr mit dem 5. Platz, danach gab es ein kombiniertes Mittag-



Die Prienerin Isabella Laböck freut sich über den 4. Platz beim letzten Weltcup-Rennen in Russland. Fotos: Ziegler

Abendessen, ehe um 19 Uhr das Finale begann.

„Den ersten Final-Lauf

konnte ich gegen die Österreicherin Julia Dumjovits für mich entscheiden und auch im 2. Finallauf gegen die nächste Österreicherin Heidi Krings setzte ich mich letzten Endes mit deutlichem Vorsprung im Ziel ab“, berichtete Laböck. Damit war sie unter den besten Vier. Im Rennen um den Einzug in das große Finale scheiterte sie allerdings an der nächsten Österreicherin Heidi Neururer.

Bei den letzten Finalläufen um Platz 3 machte sich die bittere Kälte in Laböcks Muskulatur bemerkbar. Da half auch kein Warmspringen am Start oder eine Behandlung vom Physiotherapeuten: „Es war einfach die russische Kälte, der ich mich geschlagen geben musste. Aber mit Platz 4 erzielte ich erneut ein Top-Ergebnis und meldete mich an der Weltspitze zurück“, erklärte eine glückliche Isabella Laböck,

die bei der Bundespolizei in Bad Endorf beste Trainingsvoraussetzungen und eine gute berufliche Ausbildung hat. Die nächsten Weltcups finden in Japan und Korea statt, und Mitte März geht das Weltcup-Finale in Kanada über die Bühne.



Bei der Übergabe des Ford Mondeo Turnier: Peter Grubauer, Verlagsleiter von Auto Eder Kolbermoor, wünscht Isabelle Laböck viel Glück für die restliche Saison.